

Erscheint täglich
jährl. 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition
Gothastraße 8.

Ausschreitung der Redaktion:
Montags 10—12 Uhr,
Dienstags 6—8 Uhr.
Für die Redaktion eingetragene Dienstzeiten nach 80
zu Rücksicht zu nehmen.

Geschäfte der für die nächstliegende
Nummer bestimmten Uferseite an
Montagen bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen bis 1/2 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:
Otto Stenzel, Universitätsstraße 1.
Louis Lösch, Rathausstraße 22, d.
nur bis 1/2 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 202.

Wittwoch den 21. Juli 1886.

80. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Anschreibung.

Die Einberufung des ca. 5000 qm Dachflächen von Gothaer der neuen Schlacht- und Verkehrsanstalt herstellt mit gläsernen Falzgiebeln soll einheitlich der gesammelten Materialisierung, jedoch ausdrücklich der Rettung auf dem Dach des öffentlichen Ausbaus vorgehen werden.

Die Anschreibformulare und Bedingungen ic. sind im Bureau des Schlachthauses an der Kaiser-August-Straße gegen Zahlung von 2 Z. zu entnehmen oder gegen Entsendung des Vertrages vorort zu beziehen.

Gebaut wird jede etwa zwölfte weitere Auskunft ertheilt. Die Angebote sind versteckt und mit der Aufschrift:

Mugshot für Dachdeckarbeiten zum neuen Schlacht- und Viehhofe verschenkt, bis zum 31. Juli d. J. Mittags 12 Uhr an die Rundakte des Rathauses eingezogen.

Wie erhalten und die Auswahl unter den Bewerben,

somit die Ablieferung klassischer Angebote vor.

Leipzig, am 6. Juli 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Gringauß, 18.

Bekanntmachung.

Wegen Regung von Obstbäumen wird

die Querstraße

auf der Strecke vom Viehmarkt bis zur Schlossstraße von Montag, den 26. d. M., ab an die Dauer der etwa 14 Tage konzentrierten Arbeiten für allen unbefestigten Fahrverkehr gesperrt.

Leipzig, am 19. Juli 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Hennig.

Anschreibung.

Die Erd- und Mauerarbeiten für den Neubau des

Siedehauses sollen verzögert werden.

Arbeitsverträge und Bedingungen können auf unserem

Vorstand (Rathaus II. Obergeschoss, Zimmer Nr. 5) entnommen werden.

Die Gebote sind versteckt und mit der Aufschrift „Men-

ban Siedehaus, Erd- und Mauerarbeiten“ bis

zum 23. Juli Nachmittags 5 Uhr eingezogen.

Leipzig, den 10. Juli 1886.

Die Baudeputation des Rathes.

Bekanntmachung.

Die Vorbereitung und Reisevorbereitung der Hauptfronten

a. a. des Siedehauses Reichsstraße Nr. 3.

b. b. des Reichsbaus Reichsstraße Nr. 2.

c. c. Reichsstraße Nr. 7 und 9 und

d. d. Salzgäßchen Nr. 4 und 6

soll an einen oder mehrere Unternehmer vergeben werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer

Hochbau-Verwaltung, Rathaus II. Etage, Zimmer Nr. 5,

aus und müssen dadurch entnommen werden.

Vertragliche Absicht ist versteckt und mit der Aufschrift:

a. a. Abzug Siedehaus Reichsstraße Nr. 3.

b. b. Reichsstraße Nr. 2.

c. c. Reichsstraße Nr. 7 und 9 und

d. d. Salzgäßchen Nr. 4 und 6

verschlossen und zwar bis zum 23. dieses Monats

Nachmittags 5 Uhr eingezogen.

Der Rath behält sich das Recht vor, alle Gebote abzu-

leihen.

Leipzig, den 17. Juli 1886.

Der Rath Baudeputation.

Erneuerung.

Gehuft wird der Bauer Bruno Hermann Lindner,

geboren am 4. März 1852 in Leipzig, welcher zur Gürtelge-

für seine Familie antritt.

Leipzig, den 15. Juli 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

(Armenamt.)

A. R. II. 2043. Rudolf Wohl. Poppe.

Obst-Verpackung.

Die beständige Obhutung an folgenden, ausschließlich aus-

gesuchten sozialdemokratischen Büros: Berliner Zeitung, der

der Görlitzer, Weimarer, Leipziger, Grimmaier,

Leipziger, Bonn-Wiesbadener, Endenauer-Amtshaus,

Frankfurter, Bamberg und Erlanger Straße, soll gro-

ßstädtische Verpackung und unter den sozialen in Leipziger Verbindungen zu machen.

Freitag, den 23. Juli 1886.

von Montags 9 Uhr an,

in der Schäßburger Reklamation im Schloss Pleißen-

burg, hier, zeitgleich eingerichtet werden.

Freitag, am 14. Juli 1886.

Königl. Straßen- und Wasserbau: Königl. Bauverwalterei

Inspektionen I und II.

Bielefeld.

Obstmarkt

in Weimar am Mittwoch 25. Juli von Mornitags 10 1/2 Uhr

an in Weimar-Garten am Theater.

Der Oberbürgermeister

Böhl.

Nichtamtlicher Theil.

Die Socialdemokratie in Belgien.

* In den parlamentarischen und politischen Kreisen Belgien noch zwar gegenüber die Frage des allgemeinen, obligatorischen Kriegsdienstes sehr eifrig besprochen, ja man nutzt aus der Regierung einige darauf bezügliche Vorschläge zu, allein man wird doch gut tun, sich in dieser Hinsicht keinen übertriebenen Ernsthaftigkeit hinzugeben.

Man muss nämlich wissen, dass eine Reform des Recrutements-Gesetzes den leidenden Kreisen Belgien nicht wegen einer gemeinsamen militärischen Organisation der Armee, sondern besonders im Hinsicht auf die Belagerung aufzunehmen scheint, da eines Tages die jenseit der Rheinfront eingeschlossene belgische Armee nicht mehr ganz unverzüglich werden könnte.

Da nach dem bisher bestehenden Gesetz alle nur halbwegs Möglichen nach vom Heerdienst loslaufen, und andererseits die sozialdemokratische Agitation, dass der Ungehorsam, welche die freiheitlichen Einrichtungen des Landes gewöhnt, den den Soldaten durchaus nicht halt macht, so beruht auch diese Gewohnheit keineswegs auf Schwarzelei. Es ist indes zu bedauern, dass zahlreiche Wähler ihre bezügliche Freigleichheit über das Heerdenkmal legen und keinen Opfer bringen wollen. Sie sehr auch die Förderung nach der Einführung des allgemeinen obligatorischen Heerdienstes ergriff, so ist jetzt dessen zu befürchten, dass dieses Verlangen wieder in den Hintergrund getreten ist.

Bei dieser verdornten Stimmung kann es kaum Wunder nehmen, wenn die Regierung den Vorschlag vorläufig fallen lässt, was ja auch unter ähnlichen Umständen bei anderer möglichem Reformen in Belgien der Fall war. Dieser Heerdienstpolitik hat es Belgien nicht ganz genügt, um die Rente zu dichten zu lassen, wenn es in Bezug auf soziale Reformen erst vor den Anfangsstufen einer Erfolgessicht steht.

Es ist aber immerhin möglich, dass ein vor einigen Tagen plötzlich eingetroffener Zwischenfall die öffentliche Meinung abweichen wird. Ganz Belgien spricht nämlich gegenwärtig von einem Ereignis, welches zu bemerken scheint, dass die sozialdemokratische Regierung, welche die sozialdemokratische Rente nahm, sich auf die Kriegsschule gezwungen sah, zwei bisher in Gent stationierte Regimentskompanien zu trennen, welche sich später auf die Regierung des Kriegsministers gezwungen sah.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Es wurde sich immerhin möglich, dass ein vor einigen Tagen plötzlich eingetroffener Zwischenfall die öffentliche Meinung abweichen wird. Ganz Belgien spricht nämlich gegenwärtig von einem Ereignis, welches zu bemerken scheint, dass die sozialdemokratische Regierung, welche die sozialdemokratische Rente nahm, sich auf die Kriegsschule gezwungen sah, zwei bisher in Gent stationierte Regimentskompanien zu trennen, welche sich später auf die Regierung des Kriegsministers gezwungen sah.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder, daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder, daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder, daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

daß diese beiden Kompanien zu Tage getreten seien müssten, weil sich sonst der Gent-Gemeinderat schwerlich entschließen würde.

Bei dieser verhinderten Trennung kam es kaum Wunder,

Sebnitz, Sächsische Schweiz.
Hotel Stadt Dresden

am Markt wird dem gehörten reisenden Publikum bereit empfohlen. Qualität am höchsten, Vollkälterei im hause, Geschirr nach allen Standarden der Umgang.

Emil Kletzsch, Besitzer.

Sommerfrische Frauenstein im Erzgeb.

662 Meter über der Elbe, ungehörte Ruhe, Vorlage, unmittelbare Waldnähe, billige Verpflegung. Gasthaus eröffnet der Erzgebirgsverein zu Frauenstein.

Hôtel Roessiger,
Dresden - Altstadt, Waisenhausstr. 35.

Gute Betten. Günstige Preise.

Hotel Victoria, Aue, Erzgeb.

Neuer und eleganter eingerichtet, ohne französische Witten, vorzügliche Räume, mit neuer Wein und Bier. Spezial-Restaurant bei Würzener Speisenküche von Gabriel Bedimayr. Dieser & part und Speisen & in Karlsruhe jeder Zeitigkeit. Großer Saal für Gesellschaften. Angenehme Räumlichkeiten, billige Preise. Begrenzt auf 1000 Plätze.

JOHANN HOFF's gesammeltes Malereibuch für Langweilende, Mal-Chocolade für Kleinkinder.

Wichtig für jeden Kranken. Die Nerven gekräftigt, das Blut erfrischt und verbessert.

An Herrn Johann Hoff, Gründer der nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malereibuch-Verlagsgesellschaft, Bef. Commissionnaire, Deliher des Kaiserl. Königl. Oberstaats-, gelehrten Verbandsvereins mit der Krone, Ritter hoher Orden und Goldmedaille des meistern Büchern Europas. Johann Hoff in Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Augsburg 5. Februar, 6. December 1888.
Indem ich Ihnen für die erhaltenen Sendung von 34 Blättern Malerei, sehr befreit danke, nehme ich zugleich Gelegenheit, Ihnen mitzuteilen, daß bereits zum zweiten Male nach längerer Bräutigamkeit der Mensch durch vorzügliches Bieres wie von wissenschaftlichen Augen geworfen und meine Kräfte in einer Weise gehoben hat, wie es kein anderes Nahrungsmitittel im Stande war, so daß ich nicht unzufrieden kann, allen Reizvollkeitsentwickelnden Bieres ausgezeichneten Malereibuch auf das Angelegertheil zu empfehlen. W. R. Blaeden.

Ich habe die Erfahrung gemacht, daß die Johann Hoff'sche Mal-Chocolade ein Präparat ist, das von mir selbst Chocolade aus allen anderen Sorten vereinzelt, viel weniger überzeugt wird. Weil sie nicht schwedische Blätterne veranlaßt zu empfehlen. — Der Preis der Bieres ist ein sehr erfreulicher: die Blätter kosten sich, ebenso die Augen und das kostbare Malereibuch. Die große Schärfe nimmt und der kühleren Krause fühlt sich „wie angezogen“; eine solche Empfindung ist unbeschreiblich.

Prof. Dr. Sporer, R. R. Universitätsklinik, Königl. Universität.

Beratungsstelle für Leipzig bei Richard Krüger, Grimmaische Straße 17b, gegenüber der Nikolaiskirche, sowie in Dresden bei C. A. Albert, Terrassenstraße 15b.

JOHANN HOFF's Mal-Chocolade zur Stärkung.

Städtische Urtheile, welche von einer grossen Zahl der Herren Aerzte einliefern, bestätigen überzeugend, dass

R. Kusko's stärkendes Kindermehl

ein vorzügliches Nährmittel und das beste Heilmittel bei Magen-Darmkatarrh und Brechdurchfall ist.

R. Kusko's Kindermehl ist zu bestellen durch:

die Hof-Apotheke zum Weissen Löwen-Apotheke, Adler-Apotheke, Engel-Apotheke, Hirzen-Apotheke, Ferner die Herren:

Moritz Assmann, Eisenstraße, Ossar Bauer, Petersteinweg, Carl Beck, Nordstraße, Otto Eckart, Schönstraße, Gustav Franz, Albertstraße, Max Herrmann, Windmühlstraße, O. E. Jockel, Kurpinstraße, Hugo Kleberg, Kramerstraße.

Weitere Verkaufsstellen werden errichtet durch die Haupt-Niederlage bei Herrn Emil Bardorf, Drogen-Groß-Handlung, Reichsstraße.

Max Schönfelder,
Leipzig, Nr. 29 Ranstädter Steinweg Nr. 29.
Seife, Lichte, Stärke, Soda, Petroleum etc.
Parfümerien und Toiletten-Seife.

Die verbesserten Fußboden-Glanzlacke von
G. P. Doll & Cie., Mannheim,

zu Leipzig zu haben bei Herrn Carl Stück Nachf., Petersstraße 2 (Röntgenstr.).

Oelfarben jeder Fussbodenfarben nach aus-

gezeichneten Mustern, alle Sorten frische Farben, Lack, Varn.

Mineral-Pulpa, sowie Tintenfarben zu diversen- und Dekorationsmälern empfohlen.

Robert Fischer, Thomaskirchhof 12, Passage Seite.

„Für wenig viel“ ist die Lösung

Zoijns Hochzeits- u. Gelegenheitsgeschenke haben um ihr Magazin Kunstgewerblicher Artikel, nichts auf das Gegenteil mit allen möglichen Arbeiten in Culver-pool, Bronze-Punkt, Eisen u. c. usw. und ausländischen Maljoliken, reizende Aufsätze in Porcellan- und Blaquin-Gegenständen, wie auch Japan- und China-Waren, Wiener und Öffnungen Lederwaren, Pariser Bijouteries, Prom.-u. Gesellschaftssachen angefertigt, können eine Abtheilung für Geschenke, welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in weiter Quantität obige Artikel bereitstellen haben, so lautet jetzt für jeden, welcher ich auf das Vortheilehalte mit seinen Gehaltsverhältnissen berichtet, wie ich zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstraße 36, Passage.

JALOUSIEN

Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik. Filiale Leipzig, Weststr. 27.

F. Alexander
19 Grimm. Str. 19.

Reise-Anzüge, 20, 24, 30, 36-45 M.

Sommer-Jahots, für Herren, Comptoir und

Reise, in reicher Qualität, 4, 5, 6, 7-10 M.

Sommer-Hosen, 5, 6, 7, 8-12 M.

Staubmantel, Paletots,

Knaben-Anzüge

für das Alter von 2-18 Jahren.

Emil Kletzsch, Besitzer.

112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000, 1002, 1004, 1006, 1008, 1010, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1022, 1024, 1026, 1028, 1030, 1032, 1034, 1036, 1038, 1040, 1042, 1044, 1046, 1048, 1050, 1052, 1054, 1056, 1058, 1060, 1062, 1064, 1066, 1068, 1070, 1072, 1074, 1076, 1078, 1080, 1082, 1084, 1086, 1088, 1090, 1092, 1094, 1096, 1098, 1100, 1102, 1104, 1106, 1108, 1110, 1112, 1114, 1116, 1118, 1120, 1122, 1124, 1126, 1128, 1130, 1132, 1134, 1136, 1138, 1140, 1142, 1144, 1146, 1148, 1150, 1152, 1154, 1156, 1158, 1160, 1162, 1164, 1166, 1168, 1170, 1172, 1174, 1176, 1178, 1180, 1182, 1184, 1186, 1188, 1190, 1192, 1194, 1196, 1198, 1200, 1202, 1204, 1206, 1208, 1210, 1212, 1214, 1216, 1218, 1220, 1222, 1224, 1226, 1228, 1230, 1232, 1234, 1236, 1238, 1240, 1242, 1244, 1246, 1248, 1250, 1252, 1254, 1256, 1258, 1260, 1262, 1264, 1266, 1268, 1270, 1272, 1274, 1276, 1278, 1280, 1282, 1284, 1286, 1288, 1290, 1292, 1294, 1296, 1298, 1300, 1302, 1304, 1306, 1308, 1310, 1312, 1314, 1316, 1318, 1320, 1322, 1324, 1326, 1328, 1330, 1332, 1334, 1336, 1338, 1340, 1342, 1344, 1346, 1348, 1350, 1352, 1354, 1356, 1358, 1360, 1362, 1364, 1366, 1368, 1370, 1372, 1374, 1376, 1378, 1380, 1382, 1384, 1386, 1388, 1390, 1392, 1394, 1396, 1398, 1400, 1402, 1404, 1406, 1408, 1410, 1412, 1414, 1416, 1418, 1420, 1422, 1424, 1426, 1428, 1430, 1432, 1434, 1436, 1438, 1440, 1442, 1444, 1446, 1448, 1450, 1452, 1454, 1456, 1458, 1460, 1462, 1464, 1466, 1468, 1470, 1472, 1474, 1476, 1478, 1480, 1482, 1484, 1486, 1488, 1490, 1492, 1494, 1496, 1498, 1500, 1502, 1504, 1506, 1508, 1510, 1512, 1514, 1516, 1518, 1520, 1522, 1524, 1526, 1528, 1530, 1532, 1534, 1536, 1538, 1540, 1542, 1544, 1546, 1548, 1550, 1552, 1554, 1556, 1558, 1560, 1562, 1564, 1566, 1568, 1570, 1572, 1574, 1576, 1578, 1580, 1582, 1584, 1586, 1588, 1590, 1592, 1594, 1596, 1598, 1600, 1602, 1604, 1606, 1608, 1610, 1612, 1614, 1616, 1618, 1620, 1622, 1624, 1626, 1628, 1630, 1632, 1634, 1636, 1638, 1640, 1642, 1644, 1646, 1648, 1650, 1652, 1654, 1656, 1658, 1660, 1662, 1664, 1666, 1668, 1670, 1672, 1674, 1676, 1678, 1680, 1682, 1684, 1686, 1688, 1690, 1692, 1694, 1696, 1698, 1700, 1702, 1704, 1706, 1708, 1710, 1712, 1714, 1716, 1718, 1720, 1722, 1724, 1726, 1728, 1730, 1732, 1734, 1736, 1738,

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 202.

Mittwoch den 21. Juli 1886.

80. Jahrgang

Bur Lage.

N.L.C. Berlin, 20. Juli. In der Discussion über die in
dem Herzogthum Lauenburg bevorstehende Erwahlung
für den Reichstag st. A. auch die mehrjährige Nachwahl an
die Tagessitz erledigt worden, daß sich die dastigen National-
liberalen zu Herra von Bemmiges mit der Kürre gewandt
hätten, damit sie conditiores, und das „Abstimmot“ erledigt
in dieser Conditiores führen den verderblichen Verlust von den bestreitbarenfinanzen
Parteimitgliedern zwangs ihrer Jahre zu entthemen und zu der Wintel-

schönen Stunden der geschlossenen Freundschaft und Brüderlichkeit fortzuführen. Und möglicher, Sachsen's Turner haben Wort gehalten, und sie haben das nicht zu bereuen — in hellen Schauten, an die laufend Röpfe starrt, hat sie das Dampftheater durch Böhmen, Württemberg und Niederschlesien hindurch in förmlichem Triumphzug hierher an die Ufer der Mur, eines echten Gebirgsflusses ob seiner Klaren, wildströmenden Wasser, getragen und, fast überwältigt von den Eindrücken der Reise, von den massenhaften und stürmischen Raad-

dem Repertoire der galliernden jugendlichen Liebhaber noch nie begegnet. Wenn Clavigo während eines Gespiels erscheint, so ist buntrot gegen eins zu wetten, daß der Gal ein Charakterdarsteller ist, welcher die Rolle des „Carlo“ spielt. Haben doch Schelmann und Davison diesen „Carlo“ eine Stelle neben Mephisto und Martinelli gesichert. Aber Clavigo? Ein so schwächlicher, schwundender Charakter, abhängig von jedem nachdrücklichen Worte, das an ihn gerichtet wird. Es gibt ja derartige an und für sich nichttragende

* Wünschen, 19. Juli. (Nationalzeitung.) Die Tafel im

Salen des Königspalais um mit feierlichem Gehorsam mit Blumen, Kränzen und Garlands geziert. Oberhalb des Sipes des Kaisers ist ein riesiger Jubiläumszug mit dem feierlichen Rahmenzug in Kronstädten angebracht. halb 12 Uhr fuhr der feierliche Zugfahrt, von den in den Sommerstufen angemeldeten Publikum mit hämmernden Hochrufen begleitet, in die Schauspielhalle ein. Auf dem Personenwagen der Prinzenregenten Philipp, die Prinzen Ludwig, Georg, Ernst, Alfonso, Ludwig Ferdinand, Herzog Ludwig, die ersten in den Uniformen ihrer preußischen Regimenter, die übrigen in bayerischen Uniformen verkleidet. Der Prinz-Regent ergriff dem Kaiser, welcher die Uniform seines bayerischen Infanterie-Regiments trug, im Gange die Hand und, nachdem der Kaiser einige Worte das Coups verloren, fand eine viermalige herzliche Umarmung statt. Der Kaiser erwiderte die Rükke des Prinz-Regenten mit großer Züchtung und thürmen Augen. Von den Prinzen gleichfalls herzlich begrüßt, legte sich der Kaiser in den Empfangsstühlen zur Begegnung der dort versammelten Prinzenfürsten. Nach einem zweitstündigen Gange begann im Konzertsaale das dajeinstige dinarische. Die Maister wurden dem Kaiser einzeln vorge stellt. — Der Kaiser unterhielt sich während des Dinars in eifriger Unterhaltung mit der kaiserlichen Familie, besonders mit dem Prinzenregenten und der Prinzessin Alice. Er schätzte den eifrigsten Einbruch, welchen die Geschichte der Auslastung auf ihn gemacht und belohnte des Venerabilis loquac Schmiede des Maisters Luk erneut der Kaiser mit einer längeren Unterredung. Punkt 1 Uhr bestieg der Kaiser, nach überaus animater Begrüßung von den höchsten Herrschern, den Thron, und dieser verließ Wünschen, begleitet von den überaus hämmernden Hochrufen des auf dem Personen anwesenden Publikums. Die Anzahl in Solbars

* Räuber, 19. Juli. (Münchener Zeitung.) Zum Empfang

des Käfers sind auf dem Schuh, bei der das Publius abgespielt ist, an welchen die Gringen und Brügelmannen bei Königliches Gesetz, die Minister, die obersten Heiligen und zahlreiche Bewohner der Berge. Der aus Lust zur schrecklichen Zeit. II Bild

der der Wagen. Der Zug nach der Feierabend-Feier ist eine 30 Minuten, ein Unmittelbar nach Ende des Zuges verläßt der Kaiser den Wagen. Er trägt die bayrische Infanterie-Kleidung und sieht mehrheitlich frisch und gesund aus. Er reicht dem Gräfin Kuitpold, der in zierlicher Artillerie-Kleidung erscheint, die Hand. Der Kaiser ist in erster Stimmung. Rüstlich nach der Begüßung des Gräfens betrifft der Kaiser den Empfangshof, neben dem eine prächtige Tafel gebreit ist. Die Seite der Tafel zeigt eine 100jährige Weißrose, das Hochzeitsjubiläum der Maria-Theresia. Die De-

Elf von Gottsdorf.

Vermisfites.

— Neben die Reihe Sr. W. des Kaisers durch Bayern liegt eine Reihe Meldungen vor, welche die telegraphischen Nachrichten vervollständigen. Wir lassen dieselben unmittelbar folgen.

Knabengut, 18. Juli. (Münchener Zeitung.) Wie möglic ist heutz' Stur vom frühen Morgen an in dem sonst so stillen Augsburg von unzählten Menschenmassen, welche die Eisenbahn von allen Seiten herandrückt hat? Soch' ein Getrumme! wie die schwere alte Stadt aus zu leben; man möchte wünschen, doch es läßt der Spie nicht, denn es ist die hundre Wagen der hin- und herwandelnden gab den allernächsten Streichen, den moarerischen Blitzen den ihnen nach ihrer Rolle eigentlich zugeordneten Thorakat. Die prächtige Maximilianstraße, ein Eoslo, um den viele Tausend Deutschenlands Augsburg bereiteten müssen, schien so oft heute ihren Fried zu erfüllen. Drei Kaiser hatten aufgewandt, die Stadt heute so zu beleben; der von herrlichsten Weitem beglänzte Countz, die Kreisaustellung und — die Anfahrt des Kaisers. Das letztere noch am abendlichen. Waren sie die kleine, aber reizende Ausstellung an 4000 Personen als Massenfeier angemeldet worden, so war doch weitab die größte Zahl nur höchst nach Augsburg gefommen, um das Kaiser zu sehen; und doch der Gedanke an den Kaiser allein lehrhaft war, das fanden man an den Rosenblumen seien, die fast jeder, Mann, Frau und Kind, an der Brust trug. Augsburg hatte aber sein Möglichstes aufgebracht, den deutschen Kaiser würdig zu empfangen; das Mögliche, sagen wir, denn die Geister waren des Augsburgers plötzlich zug gegangen. Der Kaiser hatte sich, in Rücksicht auf die Sonnensträne, jedes Empfang jede Coation verboten, somit hat eigentlich die Beleidigung des königlichen Willensmehrgermanen weg. Aber sie hatten es sich nicht nehmen lassen, den Herren des Bahnhofs mit deutschem, bayerischen und französischen Namen und Namenszusätzen zu schmücken, und auf diese Weise war der Bahnhof eindeutig als Kaiserbahnhof gekennzeichnet.

Münzburger Flaggen und Tannenbaum zu ziehen, und außerdem hatte die Aktiengesellschaft „Helios“ in Röhr den Bahnstrom zum ersten Male mit elektrischen Lampen versiehen. Der Wagen, welchen der Kaiser bis zu den „Drei Weken“ Jahren sollte, war ebenfalls mit Flaggen auf hohen Masten in der gesammten Abwechslung bestückt. Der Bahnhof selbst bildet dem Publikum angangigst. Siegen

8 Uhr füllten sich die Straßen und Plätze, aber welche der folgende Zug kommen würde, ließ nicht dichten Menschenstaub, daß es zweck war, von einer Straße zur anderen zu gelangen. Die 26. Begräbnisprozession innerhalb und die 8 Begräbnisprozession vor dem Bahnhof verbreiteten ein heftigstes Lärm. Etwa um 9½ Uhr der Ertrag des Kaiser in den Bahnhof eintrat, erfuhr sofort feuerähnliches Hoch, der Kaiser dankte in seiner gewohnten Weise freundlich noch allen Seiten und durchdrang, von dem 1. preußischen Gefänden Großes Werther-Deichseling mit den Herren der Gefändlichkeit empfangen, sofort den Kaiserwagen, um den bereit stehenden Kaiserwagen zu begleiten. Groß Werther zog nun zur Rechten des Kaiserwagens; das letzte Gefährt schloß sich in weittem Abstand an. Das Hochwasser hatte nicht geworfen, als der Zug sich in Bewegung setzte, und aus, wie der kaiserliche Wagen, eines Vorreiter voraus, im Schritte des Kaiserwagens verlief, gab das Hochwasser den eindrucksvollsten Anblick des Reiches vom Deutschen des Monarchen. So legte sich diese königliche Corte, die sich das Gott seit sechzehn Jahren nicht mehr gesehen, auf den Kaiserwagen.

zuge nehmend der, bis zum Hotel „Drei Mohren“ fort. Als der füllige Wagen in die Margarethenstraße eintrat, brachte diese dem Kaiser in ihrer großen Eleganz von St. Ulrich bis zum Verkaufshaus im reizenden Eckhaus entgegen. Wie Sonne waren von Reitern bestimmt, um das Säms des Rathauses ließ eine glänzende Perlenkette, eine Reihe von Glöckchen, und gegenüber dem Hotel „Drei Mohren“ lag man einerseits den großen kürzerlichen Türen, andererseits den Räumlichkeiten des Kaisers in Begegnung; ebenso waren neben dem Rathaus die Namen der Schützen des Heinzigs 1870/71 angebracht. Unter jubelnden Gedanken habe der Wagen in den Hofhof ein. Der Kölner des Hotels, Herr Weißinger, begrüßte den Monarchen am Portal, der Kaiser verließ den Wagen und stieg aus, ohne sich einer anderen Schärfe zu bedienen, nur mit Hilfe seines Stabes frei die Treppe zum ersten Stock hinauf. Als er seine abwege erfreut hatte, empfing ihn auch hier ein freudiges, lächelndes „Hoch“ von Seiten der auf den oberen Treppen und in den Räumen ausdrucksvollen Hofsleute. Mit freundlichst noch allen Seiten bewegend, schritt der Kaiser zur Thür des Salons, wo ihm das Tächter des Herrn Weißinger ein Rosenblumenbouquet überreichte und dazu ein häßliches Gedicht vorlas, daß den heutigen Kaiserbruch mit jenem vor 200 Jahren in flämische Verbindung brachte. Der Kaiser hörte den Sonttag des Würdehauses an, indem er sich zu ihm herabbeugte; nachdem es geruht, bemerkte der Kaiser in leichtiger Weise, das Kind auf die Wangen kloppte: „Es lädt mir auf, doch die Kleine ist viel das andauernd brennende Mädel!“ Raum war der Kaiser in seine Appartements getreten, so begann drinnen vor dem Hause des Hochhauses in berücktes Wehr. Der Kaiser trat dreimal mit dem Balkon hinaus, mit der Hand zum winden, monat das Blatt war noch fröhlicher erschien. Schick als der Kaiser später schon bei Tafel lag, ließ er sich durch die wieberholten Worte der Strophe veranlassen, noch einmal an das Gesetz zu treten, um erlich zu danken. So schieden auf die Beobachter aus und bei dem Kaisers das Diner statt. Die Kreise nach Görlitz auf Riegen Horning 11 Uhr fragelebt.

— Zur Überwachung der Fischerei in der Nordsee sind seitens der englischen Regierung für dieses Jahr die folgenden Schiffe bestimmt: „Redwing“, Capitain Earth; „Seamew“, Capitain John; „Girlely“, Capitain Hower; „Edier“, Capitain Seve; „Wester“, Capitain Glewe; „Mermaid“, Capitain Jenkins und „Rose“, Capitain Blachford.

den haben, wird mein näch

Die 4. Alpenturnfahrt der sächsischen Turnerschaft. (Bericht über die Reise nach Tirol.)

(Sonderbeilage des „Leipziger Tagblattes“.)

* Graz, 18. Juli. Auf nach der grünen Steiermark und ihrer so prächtig gelegenen und von einer feindlich gesinnten Bevölkerung bewohnten Hauptstadt Graz! — daß wir schon seit Monaten die Fassung der Sachsen-Turner-chaft, welche in diesem Jahre unter Führung zweier wackerer Kreisvertreter Bier, des Directors der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Dresden, ihre 4. Alpenfahrt unternimmt. Waren die ersten dieser wohlgeleiteten, nur mit Hilfe des so weit vorgeschrittenen modernen Verkehrsreiches und der so erstaunlich billig gewordenen Eisenbahnjahpreise möglich gewordene Turnfahrten noch dem bayerischen Hochland und dem Lande Tirol gerichtet, so galt es dieses Mal, der Kaiserstadt Wien und deren angrenzenden österreichischen Provinzen, von der man wohl sagen kann, daß sie in allen Zeiten das feinstes Volkwerk des Deutschland und innerhalb der schwärzgelben Grenzfläche gründet ist, welche Eigenschaft sie auch gegenwärtig inmitten des österreichischen Nationalitätenkampfes wieder befindet, einen Besuch abzuhalten. Die Sachsen-Turner wollten das Wort einführen, daß sie im vorjährigen deutschen Turnfest in Dresden den harten Slammer-

Neues Theater.

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 202.

Mittwoch den 21. Juli 1886.

80. Jahrgang.

Eine photographisches Atelier, welches sich um eine Buchdruckerei oder eine lithographische Einrichtung verzögert eignen würde zu bilden zu verkaufen oder zu vererben.

Söhnen in Dresden, Josephstr. 18, bei Herrn Präsident Hermann Krohn.

Eine renommierte Firma, in ganz Deutschland eingehüllt, mit langjähriger alter gutes Handelsatlas, beschäftigt bei geringer Auskunft ihr Fabrik-Waren-en-groß-Geschäft zu verkaufen. Goldfakturaten beliehen Mr. abholen und J. U. 7307 an Rudolf Masse, Berlin SW.

Die Firma, im langen Jahre bestehendes

Putzgeschäft

ist einer der größten Geschäftsführer, die sich aus S. Rundschau, soll fortgelassen werden. Offerten unter 6. D. 5135 "Invalidenbank", Chemnitz, erbeten.

Eine in bestem Gange sich befindendes Zahls- und Cigarrengeschäft in besserer Lage Leipzig. In Einschluß selber unter ständigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Söhnen unter N. V. 697 durch Maxenstein & Vogler, Leipzig.

Einem anhabenden Herrn ist Gelegenheit geboten, sich mit etwas Kapital an einem Cigarrengeschäft zu betreiben. Off. unter H. 50 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Socius gesucht für Korkenfabrik in Andalusien.

Ein sehr geschickter, gebildeter Geschäftsmann, der vortheilhaft verhandeln kann, und sehr gute Relationen für den Absatz des Weinlachs hat, sucht einen Socius mit 50—60.000. Ein großer Schleifermeister mit seinem en. 25% Alters-Rückhalt kann in Deutschland gezeigt werden. Off. Adressen u. L. 474 an Maxenstein & Vogler, Frankfurt a. M., erbeten.

Für Capitalisten.

Der Sohn eines berühmten Kaufmanns will von einem theoretisch und praktisch gebildeten Kaufmann, ausserordentlicher Sohne einer der berühmtesten und reichensten Geschäftsführer bestehender Branche, ein

Theilhaber.

sich ungefähr 100.000 A. Kapital gesucht. Alle Rechnungen stehen an Dresden. Off. Offerten unter N. V. 4288 an Rudolf Masse, Magdeburg.

Für ein luxuriöses Hotel auf dem Platz wird ein Theilhaber mit 30 bis 50.000 A. gesucht, welcher alle Kosten und Buchhaltung übernehmen kann. Offerten unter H. 71 in die Expedition d. Blatt erbeten.

Die Erweiterung eines Unternehmens wird ein Theilnehmer, auch Theilnehmerin, mit 1—2000 A. gesucht. Offerten C. S. in Blatt d. Bl. Katharinenstr. 23, erbeten.

Theilhaber

sucht mit 4—6000 A. Kapital, gesucht, um eine Firma, die ein Geschäft und Ausstellung eines ausstehenden Betriebes aufzunehmen. Offerten unter H. 4038 an Rudolf Masse, Magdeburg.

Theilhaber eines kleinen Betriebes, der sich in jedem Bereich in jedem Bereich.

Complete Ausstattungen

und Möbel erhalten sollte, welche in jeder Art und Weise zu verkaufen sind.

J. Stöckl & Co. in allen Gütern auf Lager.

E. Möbius,

Welttag 22, 1. Etage.

Gebrauchte Möbel

in Magdeburg, Ecke x., sowie frische und geringe Wohlfahrtswaren empfohlen billig.

Röderstr. 12. L. 1. Etage.

Alle Sorten Möbel

derl. off. und

Wohlf. 15. Stral. 15. Lorenz.

Möbel billig Wohlwählerstr. Nr. 9.

Sehr Möbel verkaufte Höckstr. 10, II.

R. Bachrodt,

Stral. 10, 11, II. Hof. v. Hof. Hofgut. Hofgut. Hofgut.

10. Hofdienst, auch einer Birne.

Hofgut, neue.

Planinos, 400—1500 A.

Hofgut 120—1000 A.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Pianoforte gut gebaut, billig zu verkaufen. Markt 9, II. c.

Mozart-Planino, neu; frisch. Wohlwählerstr. 10, II. Hofgut verkaufte.

10. Hofdienst, ohne 10. Hofdienst, auch einer Birne.

Planino, 400—1500 A.

Hofgut 120—1000 A.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Geb. — Möbel. v. 20 A. gekauft.

Planino 110—250 A.

Für die beim Tode unsichter leicht geliebten Götter und Mutter
Maria Theresia Jung geb. Arnstädt
aus bestreiter heilige Theologie, sowie für den überaus reichen Blumenstaud und Isabellenecke auch für die trauten Freunde des Herrn Pastor Augustus Wenz am Grab, werden wie hierdurch unsichter wahrer Dank ges.

Rathaus bei Leipzig.

Oskar Jung,
E. Jung,
Anna Jung,
Gustav Jung.

Für die innige herzliche Theologie und die ehrwürdige gelehrte Regelung, sowie für den reichen Blumenstaud, welcher und kein Begehrlich unter den lieben unvergänglichen Göttern uns Sichtbar zu Gott wurde, sagen wir hiermit Ihren treuen, liebsten Freunden Gott zu.
Leipzig, 21. Juli 1886.
Die beliebte Weine
Poullon Hoffmann und Sohn.

Nur hierdurch tiegschätzliche, herzliche Dank alle, die uns so liebevolle Theologie und Götter erwiesen.

Johanna Peterin geb. Niedel,
Mag. Minna und Margaretha.

Dank.

Für die liebevolle Theologie, sowie für den reichen Blumenstaud, welcher und kein Begehrlich unter den lieben unvergänglichen Göttern uns Sichtbar zu Gott wurde, sagen wir hiermit Ihren treuen, liebsten Freunden Gott zu.
Leipzig, 21. Juli 1886.

Die beliebte Weine
Poullon Hoffmann und Sohn.

Herrn M. Carl Bär in Gotha eine Tochter, Herrn Kaufmeister Hermann in Greifswald s. u. ein Sohn.

Kellner: Herrn Gustav Künzel's, gepflegt, Baumwolle in Dresden-Hilbersdorf Leichter Brötchen.

Herrn J. G. Höhne's, Dresdnerbrot in Dresden.

Herrn Carl Gottlieb Grafe, Käse und Butterkäse, Böhl-Witz, in Dresden.

Herrn Hugo Stöckel in Dresden.

Herrn Christiane verm. Dittmann in Dresden.

Herrn Johanna Klause in Grimmaischen.

Herr Gottlieb Seitzing in Dresden b. Elster.

Herrn Berndt's in Altenburg Schlosskirche.

Herrn Oskar Max Gabler in Altenburg.

Herrn August Hugel geb. Böde in Altenburg.

Herrn Theodor Gräfe, Röhrn.

Herrn August Hugel geb. Böde in Altenburg.

Herrn Gustav Künzel in Dresden.

Leipziger Börsen-Course am 20. Juli 1886.

| Bank-Dickelei. | | Urechnungs-Course. | | Sorten. | | Divid. pro 1000 Fr. | | Zins-T. | | Prior u. Stamm-Pr. | | pr. Stück | | Zins-T. | | Comp. Gold. | | Ausl. Eisenbahn-Prior. Obligationen. | |
|----------------------------|-----|--------------------------------|--|---|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|--------------------------------------|--|
| Leipzig, Wechsel | 2 % | 1 Thaler = 3 Mk. | | K. Russ. wicht. 1 Imperiale & 5 Rubel - per Stück | 16.18 G. | | | 15 | - 4 | 100 M. 200 P. | | 100 M. 200 P. | | 15 | 100 T. 100 P. | Gold | Ausl. Teppichm. u. d. Co. | 100.00 G. | |
| Berchtesg. | 4 | 1 Mark-Banknot. 1 Mk. = 20 Pf. | | 2 Golden. österl. W. = 2 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | 100 Golden. österl. W. = 100 Mk. | |
| Amsterdam | 4 | 1 Golden. österl. W. = 2 Mk. | | Gold pr. Zollpfund aus. | 8.50 G. | | | 10 | - 4 | 100 M. 104 P. + G. | | 100 M. 104 P. + G. | | 10 | 100 T. 100 P. | Gold | Bohm.-Nordh.-u. d. Co. | 100.00 G. | |
| Hannover | 25 | 1 Dukat = 4 Mk. = 20 Pf. | | Geschnittenes Papier aus per 100 Gramm krono | - | | | 2 | - 4 | 100 M. 149.25 P. | | 100 M. 149.25 P. | | 2 | 100 T. 100 P. | Gold | Bochum (B. Nrd.) | 100 T. 100 P. | |
| Dal. Flöte | 20 | 1 Dukat = 4 Mk. = 20 Pf. | | Gold pr. Zollpfund aus. | - | | | 1 | - 4 | 100 M. 149.25 P. | | 100 M. 149.25 P. | | 1 | 100 T. 100 P. | Gold | Bochum (B. Nrd.) | 100 T. 100 P. | |
| Schweizer. Plätze | 4 | 100 Francs = 20 Mk. | | Oesterl. Silbergroschen - per 100 d. ö. W. | - | | | 15 | - 4 | 100 M. 100 P. | | 100 M. 100 P. | | 15 | 100 T. 100 P. | Gold | Bruckische (B. Nrd.) | 100 T. 100 P. | |
| London | 20 | 100 Francs = 20 Mk. | | do. 2 Golden. | - | | | 15 | - 4 | 100 M. 100 P. | | 100 M. 100 P. | | 15 | 100 T. 100 P. | Gold | do. Em. v. 1871 | 100 T. 100 P. | |
| Paris | 20 | 100 Francs = 20 Mk. | | do. Silbercoupons von Staatsanleihen da. | - | | | 15 | - 4 | 100 M. 100 P. | | 100 M. 100 P. | | 15 | 100 T. 100 P. | Gold | do. Em. v. 1871 | 100 T. 100 P. | |
| Petersburg | 20 | 100 Francs = 20 Mk. | | do. Silbercoupons von anderen Anleihen da. | - | | | 15 | - 4 | 100 M. 100 P. | | 100 M. 100 P. | | 15 | 100 T. 100 P. | Gold | do. Em. v. 1871 | 100 T. 100 P. | |
| Wien | 4 | 1 Pfund Sterling = 20 Mk. | | do. Banknot. und Staatsnoten pr. 100 d. ö. W. | 100.20 G. | | | 15 | - 4 | 100 M. 100 P. | | 100 M. 100 P. | | 15 | 100 T. 100 P. | Gold | do. Em. v. 1871 | 100 T. 100 P. | |
| | | | | Bauschule | 107.25 G. | | | 6 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 6 | 100 T. 100 P. | Gold | Doenau-Dran.-Partial-Obligationen | 100.00 G. | |
| | | | | Zins-T. | Aust. Fonds. | pr. Stück | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Dax-Hodenbacher | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Do. Em. v. 1871 | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Elisabeth.-Wechsel | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Em. Carl-Ludw.-gold. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Grazer. Albrecht. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Grazer. Kaiser-Joh. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Grazer. Kofka-Fischer | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | do. Em. v. 1871 | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Kaiser Ferd. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Kaiser Franz Joseph | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Kastner-Guttenberg | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Lemberg-Czernowitz | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mährisch. Utrecht. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mähr.-Schles. Pr. Z. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-St. Anna. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Schwerin. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14 | - 4 | 100 M. 112 P. | | 100 M. 112 P. | | 14 | 100 T. 100 P. | Gold | Mecklenb.-Wismar. | 100.00 G. | |
| | | | | do. 1/4 | 100 M. 112 P. | | | 14</ | | | | | | | | | | | |

Ein vorzügliches Trinkwasser,
 ein höchst angenehmes,
 das Verdauen der Speisen förderndes
Erfrischungs-Getränk,
 eins der billigsten, natürliche Kohlensäure haltenden
Mineralwässer
 ist der
**Harzer
Sauerbrunnen**
Grauhof
 (Sanitätsrath Dr. SAXER in Goslar).
Besondere Vorzüge:
 Schönheit und Reinheit des Geschmacks und stets
 gleichbleibende Frische, selbst bei langerem Stehen
 in der offenen Flasche.
 Die zahlreichen **Nachahmungen** des **Grauhof** Harzer Sauerbrunnen beweisen am besten, dass derselbe grosse Vorzüge besitzen muss; alle diesem Erfrischungsgetränk nachgeahmten **ähnlich bezeichneten** Wässer vermögen indess dasselbe nicht zu ersetzen.
 Man achtet daher darauf, dass sich auf jeder Etikette die gesetzlich depositirte Schutzmarke in rotem Druck befindet und auf den Kork Harzer Sauerbrunnen Grauhof eingedruckt ist.
Hinzu wird an Stelle derselben ein anderes Wasser vertriebt.
 Durch ein daran geäußertes Verzweifeln muss der Nutz dieses vorzüglichen Quellwassers leiden; nur aus diesem Grunde — damit Jedermann auch wirklich Harzer Sauerbrunnen aus Grauhof erhält, wenn er solchen zu trinken wünscht. — machen wir auf derartiges Verfahren aufmerksam, u. hat die Brauerei Verwaltung des **Harzer Sauerbrunnen in Grauhof**
 (Sanitätsrath Dr. Sacher in Goslar)
 an Stelle der selbstgerigen Etikette — welche von über 20 Unternehmen täuschen ähnlich nachgemacht wird — die nebenstehend abgedruckte, sur die Schutzmarke deutlich darstellende Etikette anferthigen lassen, welche teilweise schon von jetzt ab an den Flaschen sich befindet.
Vorrätig in den meisten Mineralwasserhandlungen, Hôtels, Cafés, Restaurants u. s. w.



Otto Messner & Co., Mineralwasserhandlung in Leipzig, Nicolaistrasse 3, Otto Messner & Co.
Hauptniederlage des Harzer Sauerbrunnen aus Grauhof

für das Königreich Sachsen, sowie das angrenzende Thüringen und die Provinz Sachsen.

P. P.

Wie alljährlich benutze ich die Herausgabe meines Prospectes, um den Gönern und Freunden meines

Harzer Sauerbrunnen

nebst einem kurzen Bericht über das abgelaufene Geschäftsjahr meinen Dank abzustatten für die vielfache Unterstützung, welche sie meinem Unternehmen gewährt haben, und dieselben um ihre fernere, gütige Mithilfe zu bitten. Dieser bedarf ich um so nöthiger, als die Concurrenz guter und schlechter Art von Jahr zu Jahr wächst und gewiss alle Anstrengung nöthig ist, um sich dieser zu erwehren.

Die beste Abwehr besteht darin, dass ich auf die Füllung meines Mineralwassers und auf die Erzeugung der Kohlensäure, mit der ich dasselbe, wie ich stets offen ausgesprochen habe, der Haltbarkeit wegen imprägniren muss, die denkbar grösste Sorgfalt verweise und keine Kosten schene, um hierin das möglichst Vollkommenste zu leisten. Eine Reihe von Nachahmungen sind entstanden, und eine andere Reihe wird folgen, aber noch keine hat es bis jetzt dahin gebracht, das Wasser von so grossem Wohlgeschmack und so leichter Verdaulichkeit, wie mein „Harzer“ ist, darzustellen.

Den ungewöhnlich langen Winter habe ich benutzt, meine Einrichtungen zu verbessern und zu vervollkommen. Der maschinelle Betrieb, der seit vorigem Jahre eingerichtet ist, wurde noch ausgedehnt auf die Flaschenspülung, und zwar durch Einfügung des vom Ingenieur Cuntz in Carlsbad erfundenen Apparates, welcher sich seit zwei Jahren in vielen grossen Etablissements auf das glücklichste bewährt hat. Dadurch geschieht die Reinigung der Flaschen mit so vollkommener Sicherheit, als sie trotz aller Sorgfalt mit Handarbeit nicht erreicht werden kann.

In kurzer Zeit wird nur noch die Etiquette angewandt werden, wie sie sich auf der Vorderseite dieses Prospectes darstellt. Ich bin durch die weitgetriebenen Nachahmungen der Concurrenz dazu gezwungen worden, eine Etiquette zu wählen, die nicht nachgeahmt werden kann, weil sie einfach die gesetzlich eingetragene Schutzmarke wiedergibt.

Auf vielfach ausgesprochenen Wunsch lasse ich den Brand der Korken nicht mehr am unteren Spiegel, sondern an der Langseite derselben anbringen, wodurch jedenfalls der Brand deutlicher bleibt. Auf die Beschaffenheit der Korken wird nach wie vor die allergrösste Aufmerksamkeit gerichtet, indem nur allerbestes Material zur Verwendung kommt.

Trotzdem der Sommer des abgelaufenen Jahres für den Consum von Erfrischungsgetränken so ungünstig war, wie ich ihn in den 9 Jahren meines Betriebes nicht erlebte, trotzdem mit den vielfachen Nachahmungen unter dem Namen „Harzer Sauerbrunnen“ im Inlande geradezu hausirt wurde, so kann ich mit um so grösserer Freude constatiren, dass der Consum meines Brunnens gerade im deutschen Reiche den erheblichsten Aufschwung genommen hat.

Hoffen wir auf einen günstigeren Sommer! Ich bin vorbereitet, jeglichen Anforderungen prompt nachzukommen.

Goslar, im März 1886.

DR. SAXER,
Königlicher Sanitäts-Rath.

mit der
der noch
e Reichen
Amerikan
Hochmeis
Dorf (1777)
Bitterbach;
Die Blume;
der „Stein
in el „Gis
Gille“ von
Went“ von
„alteingesetz“
sorresfeld
Der Edelst
Friedland

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen

und anderer Quellenprodukte:

Otto Meissner & Co. in Leipzig,

Nicolaistrasse Nr. 3, der Nicolaikirche gegenüber.

Sämtliche natürlichen Mineralwasser liefern wir in jedem Quantum hier und nach auswärts in möglichst frischen Füllungen.

Wir widmen diesem Artikel seit 19 Jahren die grösste Sorgfalt und dürfen um so mehr hoffen, dass diese unsere Bestrebungen auch fernerhin Anerkennung finden, da wir die Preise so billig angesetzt haben, dass ein direchter Bezug von den Quellen unter Berücksichtigung der Fracht- und Verpackungspesen u. s. w. nicht vortheilhafter ist.

Preis-Verzeichniß der gangbarsten Mineralwässer.

| | je Flasche | je Fass | je Fass |
|---|----------------------------|--|---------------------|
| Aachener Thermalwasser | 1 Flasche 90—85 Pf. | Kreuznacher Elisabethquelle | 1 Flasche 60—55 Pf. |
| Adelheidsbrunnen | " 85—80 " | Levico, aqua forte | " 90—85 " |
| Ahrweiler Apollinaris | " 32 u. 25 " | " leggiera | " 80—75 " |
| Apollinarisbrunnen | " 60—55 " | Lipoczer Salvator | |
| Assmannshäuser Lithionwasser | " 80—75 " | | 1 Flasche 60—55 u. |
| Biliner Sauerbrunnen | | Lippspringer Arminiusquelle | " 90—85 " |
| " 1 Flasche 60—55 u. | " 45—40 " | Marienbader Kreuz- und Fer- | " 65—60 " |
| Driburger Wasser | " 70—65 " | dinabrunnen | " 60—55 " |
| Eger Franz- und Salzquelle | " 60—55 " | Montecatini Königl. Thermen, | |
| Elster Marienquelle, Moritz- und | | Tettuccio-, Regina-, Savi-, | |
| Salzquelle | " 60—55 " | Olivo-, Rinfresco-Quelle | " 95—90 " |
| Emser Kessel, Kränchen und | | Neuenahrer Sprudel | " 70—65 " |
| Victoria | " 1 Krug 60—55 und 45—40 " | Oliner Franz Joseph-Quelle | " 60—55 " |
| Emser Victoria | " 1 Flasche 55—50 " | " Rakoczy und Victoria | " 60—55 " |
| Fachinger Wasser | " 1 Krug 50—45 " | Pöllnaer Bitterwasser | |
| Friedrichshaller Bitterwasser | " 1 Flasche 60—55 " | | 1 Krug 70—65 und |
| Geilnauer Sauerling | " 1 Krug 50—45 " | Pyrmontner Stahlbrunnen | " 45—40 " |
| Giesshübeler Sauerbrunnen | | Saidschützer Bitterwasser | " 75 " |
| " 1 Flasche 60—55 u. 45—40 " | | | |
| Gleichenberger Constantingquelle | " 1 Flasche 75—70 " | | 1 Krug 70—65 und |
| Harzer Sauerbrunnen | " 30—26 " | Salzbrunner Kronengquelle | " 70—65 " |
| Homburger Elisabethquelle | " 65—60 " | Schlesischer Obersalzbrunnen | " 70—65 " |
| Hunyadi-János-Bitterwasser | | Schwalbacher Stahl- und Wein- | |
| " 1 Flasche 85—80 u. | " 60—55 " | brunnen | " 55—50 " |
| Inselbader Ottienquelle | " 75—70 " | Selters | " 60—55 " |
| Krankenheiler Jod-sodaschwefel- und Jod-soda-wasser | " 90 " | Spa Pouson | " 75—70 " |
| Karlshader Mühl-, Schloss- und Sprudelbrunnen | " 70—65 " | Tarasper Luciusquelle | " 100—95 " |
| Karlshader Markt- und Theresienbrunnen und Feisenquelle | " 70—65 " | Vichy Célestine und Grande Grille | " 100—95 " |
| Kissinger Rakoczy | " 70—65 " | Weißbacher Schwefelquelle | " 55—50 " |
| | | Wiesbadener Kochbrunnen | " 80—75 " |
| | | Wildunger Georg-Victor-, Königs- und Helenenquelle | " 65—60 " |
| | | Wiltekind Salzbrunnen | " 55—50 " |

Vorstehend nicht verzeichnete Mineralwässer besorgen wir schnellstens und billig.

Haupt-Niederlage natürlicher Mineralbrunnen

und anderer Quellenprodukte:

Otto Meissner & Co. in Leipzig,

Nicolaistrasse 3, der Nicolaikirche gegenüber.

Von echten, an den Quellen bereiteten Pastillen halten wir Lager:

| | |
|--|---|
| Biliner Pastillen . . . à Schachtel 1 M. u. 60 Pfg. | Küssinger Pastillen . . . à Schachtel 85 Pfg. |
| Emser Pastillen der kgl. Brauverwaltung à Sch. 40 u. 50 Pfg. | Marienbader Pastillen $\frac{1}{2}$ Sch. 1 M., $\frac{1}{2}$ Sch. 70 Pfg. |
| Emser Pastillen der Felsenquelle à Schachtel 80 Pfg. | Salzbrunner Pastillen . . . à Schachtel 80 Pfg. |
| Karlsbader Pastillen . . . à Schachtel 100 Pfg. | Vichy Pastillen . . . à Schachtel 160 u. 80 Pfg. |

Sortie von echten Quell-(Trink-)Säften:

| | |
|---|--|
| Emser Quellsalz, flüssig à Fl. 1 M. 50 Pfg. | Karlsbader Quellsalz à $\frac{1}{10}$ Flasche 1 M. 60 Pfg. |
| Hungadi-Laszlo-Salz à Schachtel 50 Pfg. | do. à $\frac{1}{10}$ " 3 " |
| Marienbader Brunnensalz à $\frac{1}{2}$ Ko.-Glas 2 M. | Karlsbader Sprudelsalz à $\frac{1}{2}$ Ko.-Glas 1 M. 80 Pfg. |
| Künstliches Karlsbader Salz etc. billigst. | do. à $\frac{1}{4}$ " 3 " 50 " |

Badesalze, Bademoor und Sudseifen etc. in grösster Auswahl:

| | |
|---|---|
| Dürrenberger Badesalz à Ctr. 10 M., à Ko. 24 Pfg. | Rehmer Badesalz . . . à Ctr. 15 M., à Ko. 40 Pfg. |
| Klössener Badesalz . . . 18 " 40 " | Salzunger Badesalz . . . 15 " 40 " |
| Kreuznacher Badesalz . . . 27 " 60 " | Seesalz . . . 13 $\frac{1}{2}$ " 30 " |
| Mineraleisenmoosalz . . . 18 " 200 " | Sutzaer Badesalz . . . 15 " 40 " |
| Mineraleisenmoosalz . . . Fl. à 1 Ko. 125 " | Stassfurter Badesalz . . . 4 " 10 " |
| Wittekinder Badesalz à Ctr. 13 M., à Kilo 30 Pfg. | |

Aachener Bäder zu 6 Bädern 3,75 M., zu 3 Bädern 2 M.
Franzensbader Moorerde zum Baden à Ko. 15 Pfg., à Ctr. 6 M.
Krankenheiler vorzügliche Quellsalzseife à Stück 75 Pfg., 6 Stück 4 M.
do. Jodadschwefel- und Jodsodaseife, à Stück 40 Pfg., 6 Stück 2 M.
do. Seifengeist Nr. 1 und 2, à Flasche 2 M., Nr. 3, à Flasche 3 M.
Schwefelleber à Kilo 1 M.

Ferner empfehlen wir von anderen medicinischen Seifen:

| | |
|--|--|
| Benzö-Vaselineose . . . à Stek. 30 Pfg. | Perubalsamseife . . . à Stek. 60 Pfg. |
| Carbolsseife . . . 50 " | Schwefelseife . . . 60 " |
| Carbolsseife, 20% riss Carbolsure . . . 60 " | Schwefel-Theerseife . . . 50 " |
| Carbol-Glycerinseife, Sarg . . . 50 " | Theerseife . . . 25 " |
| Glycerinseife, Sarg, 33% Glycerin 3 " 100 " | Theerseife von Kluge in Magdeburg . . . 30 " |
| " flüssige . . . à Flasche 100 " | Thymolseife . . . à Stek. 50 Pfg., 4 Stek. 125 " |
| Kräuterseife . . . à Stek. 60 " | Vaselineose . . . à Stek. 20, 30 und 40 " |

Leipzig, 34r & Hermann.